



AN LAND Wie auch beim 125er-Rocket aus dem Freeride-Performance-Test wurde der Shape des 135er-Rocket unverändert beibehalten. Die ultimative Freeride-Waffe ist weiterhin in sechs unterschiedlichen Größen (95, 105, 115, 125, 135 und 145 Liter) und zwei Bauweisen (LTD und CED) erhältlich. Der Shape ist eher klassisch, das Rocket ist etwas länger und gleichzeitig nicht zu breit, damit es auch passiv gut angleitet. Mit einer 46er-Finne steckt nun ein etwas längerer Spurhalter in der Powerbox. Für jede Schlaufe stehen zwei Plug-Reihen mit vier Plugs zur Verfügung, die Pads sind ausreichend gepolstert und bieten Heel Shock Absorber.

AUF DEM WASSER Das Rocket ist seit vielen Jahren eines der meistverkauften Freerideboards am Markt und konnte uns stets mit seiner leicht zugänglich Performance beeindrucken. Die Konkurrenz, die das Rocket Wide im eigenen Hause geschaffen hat, ist nicht gerade harmlos und so haben wir beim Rocket LTD besonders die Eignung für Aufsteiger aufs Korn genommen. Ohne große Mühen seitens des Fahrers überwindet das Board die Gleitschwelle und bringt ihn kontinuierlich auf Höchstgeschwindigkeit. Das macht das Rocket besonders für Einsteiger, die das erste Mal in die Schlaufen steigen wollen, besonders attraktiv. Mit den dün-

neren Kanten und der damit verbundenen direkten Reaktion werden aber auch fortgeschrittene Fahrer einen sehr zuverlässigen Begleiter für Leichtwindtage im Board von Tabou finden. Wie die kleinere Version lässt sich das Rocket 135 nicht vom Chop beeindruckt und hält stabil die Gleitfahrt aufrecht. In Manövern ist das Board recht vielseitig und kann mit etwas Druck auch eng in die Halse gesteuert werden. In lang gezogenen Kurven verliert man kaum Geschwindigkeit und gleitet ohne große Mühen aus dem Manöver heraus. Bei Top speed ist das Rocket leicht zu kontrollieren und vermittelt dem Rider immer ein sicheres Fahrgefühl. Die maximale Performance bei stärkerem Wind kann man mit einer etwas härteren Finne aus dem Board holen. Der Spaß am unteren Windlimit, der in dieser Testkategorie im Vordergrund steht, wird aber auch mit der mitgelieferten Finne nicht geschmälert.

FAZIT Das Rocket hat seinen Platz als „Draufsteigen und losfahren“-Brett in der Tabou-Range sicher. Wer mit dem Freerace auf die Jagd nach Speedrekorden gehen will, der nimmt bitte den Speedster, für bessere Fahrer, die früh gleiten wollen und sich agiles Fahrgefühl wünschen, ist das Rocket Wide die bessere Wahl. Alle, die ein Brett ohne Stress wollen, auf dem auch die Familie Spaß hat und Windsurfen nicht unnötig verkompliziert wird, kommen mit dem Rocket am besten klar.

DETAILS

Preis (€)	2.299
Länge (cm)	250
Breite (cm)	76
Gewicht (g)	7.700
Relation (g/l)	57,04
Finnenlänge, System	46 PB
Alternative Größen (l)	95, 105, 115, 125, 145
Kontakt	info@newsports GmbH.com
Telefon	+49 2234 933400

KÖNNENSSTUFE



GEWICHT



FAHREIGENSCHAFTEN

